



Fussballverband Bern-Jura
Schiedsrichterkommission

Merkblatt für Supporter

Gültig ab 01.01.2023

Inhalt

1	GRUNDSÄTZLICHES ZUM SUPPORTER	3
1.1.	Zuständigkeit	3
1.2.	Anforderungen an die Supporter	3
1.3.	Wirkung für das Kontingent	3
1.4.	Meldung als Supporter	3
1.5.	Freiwünsche	3
1.6.	Spielrückgaben	4
1.7.	Vertrauensaufgabe	4
2.	AUS- UND WEITERBILDUNG	4
2.1.	Ausbildung:	4
2.2.	Weiterbildung	4
3.	AUFBAU DES SUPPORTERGESPRÄCHS	5
3.1.	Möglicher Ablauf:	5
3.2.	Administrative Pflichten	5
3.3.	SR Selbstbeurteilung abholen	5
3.4.	Fragen des SR beantworten	5
4.	SUPPORTERBERICHT UND EINSCHÄTZUNG	6
4.1.	Grundsätzliche Erwartungen	6
4.2.	Bereich «Zusammenfassung und Gesamtbeurteilung»	7
a)	Bewertung:	7
b)	Potenzialbewertung	7
c)	Einschätzung Potenzial 2	8
d)	Spielgewichtung	8
e)	Positive-/Punkte zur Verbesserung:	8
f)	Gesamtbeurteilung:	9
4.3.	Bereich «Coaching Points»	9
4.4.	Bereich «Schiedsrichterkommission»	9
4.5.	Spesen	9
4.6.	Berichtabgabe	10
5.	Anhang A	11

1 GRUNDSÄTZLICHES ZUM SUPPORTER

Die Funktion Supporter stellt eine Zwischenstufe zwischen dem Coach und dem Betreuer dar. Ein Supporter erscheint spätestens 15 Minuten vor Anpfiff auf dem Platz und gibt dem Schiedsrichter und der SK-FVBJ im Rahmen eines Supporterberichtes Empfehlungen ab, wie es mit dem Schiedsrichter weitergehen soll. Supporter werden durch die SK-FVBJ ernannt. Besonders geeignete Supporter können später durch die SK-FVBJ zu Coaches ernannt und ausgebildet werden.

1.1. Zuständigkeit

Das Supporter-Wesen ist dem jeweiligen SK-FVBJ Vertreter der Grundausbildung angehängt.

1.2. Anforderungen an die Supporter

Supporter kann werden:

- wer seit drei Jahren als Schiedsrichter im Einsatz ist
- mindestens während einem Jahr Spiele in der 4. Liga gepfiffen hat
- das Mindestalter beträgt 21 Jahre
- gute Kenntnisse in Deutsch mündlich und schriftlich
- angemessenes Mass an emotionaler, sozialer und persönlicher Kompetenz aufweist

1.3. Wirkung für das Kontingent

- Einsätze als Supporter zählen ebenfalls für das jährliche Kontingent von 12 Pflichtspielen als Schiedsrichter.
- Einsätze als Supporter sind auch dann noch möglich, wenn man nicht mehr aktiv als Schiedsrichter tätig ist.

1.4. Meldung als Supporter

Grundsätzlich werden mit Projektbeginn Schiedsrichter von der SK-FVBJ direkt angeschrieben.

Die Rekrutierung zukünftige Supporter-Kandidaten erfolgt durch die SK-FVBJ. An der jährlichen stattfindenden Qualisitzung wird eine Liste der potenziell geeigneten Teilnehmer zusammengestellt. Die Kandidaten werden anschliessend schriftlich angeschrieben.

1.5. Freiwünsche

Vor jeder zu supportenden Runde erfolgt eine Online-Umfrage, in der jeder Supporter seine Verfügbarkeiten eintragen muss. Damit der Verantwortliche für das Support-Wesen eine Kontrolle hat, wer die Umfrage gesehen hat, soll aber jeder Supporter diese beantworten, selbst wenn er alle Termine als "abwesend" eintragen muss. Das Aufgebot für den Support erfolgt ausschliesslich aufgrund einer Doodle-Umfrage. Diese

endet jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr der Vorwoche. Die Aufgebote erfolgen bis Freitagabend der Vorwoche und müssen im Clubcorner selbst nachgeschaut werden.

1.6. Spielrückgaben

Durch die Tatsache, dass jeder Supporter bis 10 Tage vor der zu supportenden Runde entscheiden kann, ob er verfügbar ist oder nicht, sollten Rückgaben nur in Ausnahmefällen (Krankheit) vorkommen. In einem solchen Fall sind diese bis Freitag 15.00 Uhr direkt an die Geschäftsstelle (sk-fvbj.ca-afbj@football.ch) und CC an mueller.heinz@football.ch zu richten. Die Rückgabe von Supporter-Einsätzen am Wochenende (ab Freitag 15.00 Uhr) erfolgt über an die SR-Pikettnummer: 031 359 70 98 für Deutsch und 031 359 70 99 für Französisch.

1.7. Vertrauensaufgabe

Ein Supporter-Einsatz ist eine Vertrauensaufgabe. Die Wahrung von Diskretion ist wichtig. Der wichtigste Grundsatz aus SR-Sicht ist, dass der Supporter sein Helfer und bester Unterstützer ist. Der Supporter soll wo nötig gegenüber Dritten den SR unterstützen.

2. AUS- UND WEITERBILDUNG

2.1. Ausbildung:

Jährlich wird ein Ausbildungskurs für Supporter durchgeführt.

2.2. Weiterbildung

Jährlich findet ein Weiterbildungskurs statt

Beide Kurse können entweder vor Ort oder online stattfinden.

Bei ausserordentlichen Ereignissen bei der Rekrutierung von Supporter steht es dem Verantwortlichen für die Supporter frei, einen weiteren kurzfristigen Ausbildungskurs (online oder vor Ort) anzusetzen.

Um dem Kader als Supporter anzugehören:

- ist der Besuch vom Ausbildungskurs erforderlich
- die Teilnahme an dem jährlich stattfindenden Weiterbildungskurs obligatorisch

Supporter, die zwei Mal in Folge am Weiterbildungskurs nicht teilnehmen (ob entschuldigt oder nicht), können vom Verantwortlichen für die Supporter als Supporter-Kadermitglied gestrichen werden

3. AUFBAU DES SUPPORTERGESPRÄCHS

Zu Beginn des Supporter-Gesprächs sollte der Dialog mit dem SR gesucht werden; es soll nicht nur ein Monolog entstehen. Das Kabinengespräch soll kurz, prägnant, hilfreich und informativ sein.

3.1. Möglicher Ablauf:

Begrüssung des SR

- Bedanken für den Einsatz
- Schaffen einer guten Atmosphäre
- kurzer Kommentar zum Spiel (nicht über die Leistung des Schiedsrichters sprechen).

3.2. Administrative Pflichten

- Allenfalls Verwarnungen / Ausschlüsse mit SR abgleichen und kontrollieren

3.3. SR Selbstbeurteilung abholen

- Der Supporter soll dem Schiedsrichter im Gespräch die Möglichkeit geben, die Leistung selbst zu beurteilen. Damit soll die Fähigkeit zur Selbstbeurteilung und Kritik gefördert werden. Was ist ihm gut gelungen? Was würde er anders machen.

Positive Punkte:

- 3-4 wichtige Punkte erwähnen, versuchen, darüber die Diskussion zu führen

Zu verbessernde Punkte:

- 3-4 zu verbessernde Punkte erwähnen
- Konkrete Lösungen dazu einbringen

Zusammenfassung:

- Abschliessend kommuniziert der Supporter zusammenfassend die drei (maximal) diskutierten Punkte die als «zu verbessern» oder «positiv» im Supporterbericht im Clubcorner vermerkt werden und gibt die Noten bekannt. Bei einer ungenügenden Leistung muntert und motiviert der Supporter den Schiedsrichter auf.

3.4. Fragen des SR beantworten

- allfällige Fragen des SR werden beantworten

4. SUPPORTERBERICHT UND EINSCHÄTZUNG

Der Supporterbericht wird mittels Clubcorner erfasst

- Coaching-/ Inspizientenberichte

Dem Schiedsrichter wird mitgeteilt, dass er diesen im Clubcorner einsehen kann.

4.1. Grundsätzliche Erwartungen

Dies ist die Visitenkarte des Supporters und dient dem Schiedsrichter zur Nachbearbeitung des Spieles. Demgemäss ist der Supporterbericht seriös zu erstellen (Empfehlung: Abfassen der beiden Texte - SR-Teil und SK-Teil – in einer separaten Word-Datei).

- Korrekte Rechtschreibung und adäquater Stil (Visitenkarte!)
- Nachvollziehbare Darstellung
- Ehrlich (auch wenn dies Mut erfordert)
- In sich stimmig
 - Bewertungen müssen mit Einstufung plausibel sein
 - Negative Kreuze müssen erwähnt werden
- Auf Verbesserungen bedacht. Nicht nur mitteilen, was falsch war, sondern wie man es hätte besser machen sollen.
- Von entscheidender Bedeutung sind konkrete Verbesserungsvorschläge, die möglichst einfach in den nächsten Spielen umgesetzt werden können.
- Kurz und bündig ist nicht immer gut. Der wenig routinierte Schiedsrichter-/in soll vom Bericht lernen können und sich nicht nur mit Stichworten herumschlagen müssen.

Der Fokus im Supporter-Bericht reduziert sich auf wenige, dafür wesentliche Punkte und nimmt in Bezug auf das Potenzial bewusst und transparent Einfluss.

Die Match- und Potenzialbewertung sowie die Spielgewichtung und ein allfälliger Vorschlag durch ein Coaching (um aufsteigen zu können), wird dem SR kommuniziert

Generell:

Die Spielanalyse soll dazu beitragen, in weiteren Spielen eine Leistungssteigerung zu erreichen. Lösungen oder alternative Handlungsweisen sollen im gemeinsamen Gespräch diskutiert und erarbeitet werden.

4.2. Bereich «Zusammenfassung und Gesamtbeurteilung»

a) Bewertung:

Die Bewertung und Vorschläge erfolgen gemäss den Weisungen des Referee Departements SFV.

Die Einschätzung besteht aus 3 Komponenten:

- Matcheinschätzung (A-D)
- Potenzialeinschätzung (A-D)
- Spielgewichtung

Mit einer Benotung von A-D beantwortet der Supporter die **Frage, wie die nächsten Spiele** mit dem Schiedsrichter zu planen sind. Details dazu sind im Anhang. A

Wichtig:

Es handelt sich um eine Supporter-Beurteilung. Der Bericht und die Einschätzung führen **nicht** zu einem direkten Liga-Auf-/Abstieg.

Eine positive Einschätzung ermöglicht die SK-FVBJ für eine Spielbeobachtung durch einen Coach, um von dem allenfalls einen Vorschlag für Spiele in der nächsthöheren Liga zu erhalten

b) Potenzialbewertung

Mit einer Benotung von A-D beantwortet der Supporter die Frage über das Potential vom SR.

- **Einschätzung Note A:** Leistung klar über den Erwartungen an einen Schiedsrichter mit wenig Erfahrung, er braucht keinen Supporter, sondern ein Coaching, um aufsteigen zu können.
- **Einschätzung Note B:** gute und erwartete Leistung. Der Schiedsrichter kann in den B-Junioren weiter eingesetzt werden und braucht vorerst keinen weiteren Support.
- **Einschätzung Note C:** Befriedigende Leistung mit deutlichem Verbesserungspotenzial. Braucht noch Übung bei den B-Junioren. Kein Aufstieg in sehr naher Zukunft, allerdings auf guten Wegen. Zeitnah wieder einen Supporter anbieten.
- **Einschätzung Note D:** Ungenügende Leistung. Fraglich, ob das Amt als SR das Richtige ist. Der SR wirkt überfordert. Er braucht weitere Spiele in den Junioren C und dort einen Supporter.

Bemerkungen:

- Die «Matchnote» ist eine Momentaufnahme, eine Beurteilung der Leistung an diesem Tag und Spiel
- Die «Matchnote» A wird dann gegeben, wenn die Leistung des SR die Erwartungen des Supporters für dieses Spiel übertrifft. Diese kann unabhängig von der Spielgewichtung vergeben werden.
- Folgende Kombinationen sind nicht möglich (unlogisch): A/C, A/D, B/D und D/A
- Die Beurteilung A-C ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich (eher unlogisch)
- Alle übrigen Kombinationen sind möglich. z.B. A-A-ohne positive Potenzialbewertung 2 oder A-B-positive Potenzialbewertung 2.
- Die «Potenzialbewertungen» sind eine prognostische Einschätzung des SR.
- Begeht ein SR einen regeltechnischen Fehler, kann die Bewertung nicht mehr in den Erwartungen liegen. Somit Einschätzung Maximalnote C

c) Einschätzung Potenzial 2

- Der Supporter beantwortet mit dem Setzen eines Kreuzes (oder nicht) die Frage, ob der SR ein überdurchschnittliches/ besonderes Talent aufweist. Es ist dafür bei der Potenzialwertung 1 nicht zwingend ein »A« nötig.

d) Spielgewichtung

- 1 Normal: Ein ganz normales Spiel ohne besondere Voraussetzungen
- 2 Anspruchsvoll: Einige schwierige Szenen
- 3 Sehr schwierig: Äusserst viele herausfordernde Szenen

Der Supporter legt die Spielgewichtung anhand der Häufigkeit und der Schwierigkeit der zu treffenden wichtigen Entscheidungen fest.

- Als wichtige Entscheidungen gelten z.B. Penaltyszenen, DOGSO Vergehen (Denying an Obvious Goal Scoring Opportunity = Notbremse), SPA Vergehen (Stop a Promising Attack = Taktisches Foulspiel), Tätlichkeiten, brutales Spiel, heikle Abseitsbeurteilungen, Torentscheidungen oder Rudelbildungen.
- Für die Spielgewichtung sollen zusätzlich auch die Voraussetzungen des Spiels berücksichtigt werden wie z.B. Tabellensituation, Wichtigkeit des Spiels, Derby, etc.

e) Positive-/Punkte zur Verbesserung:

Der Supporter fasst die Leistung des SR kurz zusammen Die mit dem SR diskutierten Punkte, die „positiv“ und „zu verbessern“ sind, werden in den entsprechenden Feldern eingetragen.

f) Gesamtbeurteilung:

Im Textfeld «Gesamtbeurteilung» ist ein Beschrieb allgemeiner Art über das Spiel anzugeben. Dort können Details zum Spiel (Spieltemperatur, Spielverlauf, Platzverhältnisse, evtl. einzelne wichtige Situationen, Vorbereitung) aufgeführt und der Gesamteindruck der erbrachten Leistung beschrieben werden.

4.3. Bereich «Coaching Points»

Im Bereich «Coaching» erhält der SR ein detailliertes Feedback zu seiner Leistung in verschiedenen Bereichen

- Persönlichkeit, Auftreten, Management
- Regelinterpretation und disziplinarische Strafen
- Fitness und Stellungsspiel

Die Beurteilung erfolgt mit Kreuzen (+/-). Die Anzahl der positiven oder negativen Kreuze im Bereich «Coaching» haben keinen direkten Einfluss auf die Bewertung.

Die „Coaching Points“ werden im entsprechenden Textfeld ausgeführt. Der Bericht soll nicht zu viel Fokus auf die negativen Kreuze legen, sondern mehr auf die Bereiche Persönlichkeit, Spielkontrolle und Fitness.

→ Negative Kreuze müssen immer beschrieben werden!

4.4. Bereich «Schiedsrichterkommission»

Im Textfeld «Kommission» ist ein Beschrieb zuhanden der SK-FVBJ mit Beurteilung der Schiedsrichterleistung anhand folgender Kriterien zwingend auszufüllen:

- Standortbestimmung
- Prognose

Weiter müssen noch drei Einschätzungen per Ankreuzen erfasst werden:

- Einsatzmöglichkeit (wie schätzt ihr die zukünftigen Einsatzmöglichkeiten ein?)
- Verhalten beim Supporter Gespräch
- Akzeptanz des Schiedsrichters (wie war die Akzeptanz bei Spieler und Betreuer?)

4.5. Spesen

Die Entschädigungen für Supporter betragen CHF 70.-

Es werden keine zusätzlichen Spesen (Parkgebühren, Tel. etc.) gutgeschrieben. Die Auszahlung erfolgt jeweils Ende der Vor- und Rückrunde direkt auf die im Clubcorner hinterlegte Zahlungsverbindung.

4.6. Berichtabgabe

Der Bericht muss spätestens 24 Stunden nach dem Spiel, bei Spielen am Wochenende am Montag um 22:00 Uhr erfasst sein. Dies ist nötig, damit das Sekretariat rechtzeitig für die Aufbieter die Berichte auf die Dropbox laden kann.

Supporter, die **zwei Mal in Folge** den Bericht nicht termingerecht freigeben, können vom Supporter-Verantwortlichen als Supporter-Kadermitglied gestrichen werden

5. Anhang A

a) Bewertung-/Einschätzung «Match»

A	Sehr gute Leistung über den Erwartungen	Man merkte nicht, dass ein wenig erfahrener Schiedsrichter auf dem Platz war
B	Gute Leistung innerhalb der Erwartungen	Der SR kennt den Fussball, hat die Fouls und Abseits meist gut erkannt, hat läuferische Themen noch nicht ganz im Griff
C	Befriedigende Leistung mit deutlichem Verbesserungspotenzial ODER gute bis sehr gute Leistung mit einer klaren Fehlentscheidung, resp. einer groben Fehlinterpretation der Spielregeln/Weisungen	Der SR hat gute Ansätze, wirkt noch nicht sicher, macht noch Fehlentscheide, hat die läuferischen Vorgaben nicht umgesetzt, ist aber nicht entscheidend für den Spielausgang
D	Ungenügende Leistung und/oder mehrere klare Fehlentscheidungen	Der Schiedsrichter ist von Anfang weg unsicher, reagiert auf Zurufe, steht auf dem Platz und weiss nicht wie es weiter gehen soll.

b) Bewertung-/Einschätzung «Potential 1»

A	Ich sehe ihn bereits in der nächsten Liga	Leistung klar über den Erwartungen an einen Schiedsrichter mit wenig Erfahrung, er braucht keinen Supporter, sondern ein Coaching um aufsteigen zu können.
B	Ist auf dem Weg in die nächste Liga	Der Schiedsrichter kann in den B-Junioren weiter eingesetzt werden und braucht vorerst keinen weiteren Support.
C	Braucht noch Übung bei den B-Junioren	Kein Aufstieg in sehr naher Zukunft, allerdings auf guten Wegen. Zeitnah wieder einen Supporter anbieten.
D	Fraglich ob das Amt als SR das Richtige ist.	Der SR wirkt überfordert. Er braucht weitere Spiele in den Junioren C und dort einen Supporter.

c) Spielgewichtung

Normal	Ein ganz normales Spiel ohne besondere Voraussetzungen
Anspruchsvoll	Einige schwierige Szenen
Sehr schwierig	Äusserst viele herausfordernde Szenen

6. Beispiele

a) Für «deutliches Verbesserungspotenzial»: Bewertung C

- Ungenügende/unsichere/unberechenbare Foullinie
- Ungenügender/unsicherer/unberechenbarer Massstab bei disziplinarischen Strafen
- Grundlegende (immer wiederkehrende) Mängel im Stellungsspiel (z.B. falsche Grundpositionen)
- Andere Punkte gemäss Gewichtung des Supporters

b) Für «mehrere klare Fehlentscheidungen»: Bewertung D

- Eindeutig falscher Penaltyentscheid
- Eindeutig falsche Beurteilung einer Situation, die (nicht) zu einer (gelb-)rote Karte führte
- SR ist eindeutig nicht fit genug für diese Liga
- Grundlegende und wiederholte Mängel
- Andere Punkte gemäss Gewichtung des Supporters